

Von Helmut Friedel. Erläuterung zur Vegetationskarte und Umgebung der Pasterze (Großglockner). Wissenschaftl. Alpenvereinshefte, 16. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck 1956. 53 Seiten, 29 Abb., 24 Tab., eine farbige Vegetationskarte.

In unserer Zeitschrift schon vor Jahren zur Subskription ausgeschrieben und nach erfolgreichem Erscheinen bereits kurz erwähnt, liegt nun dieses „zeitlose Werk“ vor uns, daß sich — eine Meisterleistung vegetationskundlicher Geländearbeit — schlicht eine „Erläuterung zur Vegetationskarte“ nennt. Ausgehend von der Physiographie des untersuchten Geländes wird die Vegetation beschrieben — in ihrer Großgliederung nach ökologisch-physiognomischen Einheiten der einzelnen Höhenstufen, diese untergegliedert nach dominanz- und konstanzbestimmten Gesellschaftseinheiten, wobei besonders die Einführung landesüblicher Vegetationsbezeichnungen angenehm berührt. Ein Listenteil vermittelt die empirischen Unterlagen für die daraus gewonnenen Gesellschaftseinheiten. Schließlich die ausgezeichnete Karte — alles in allem das Vorbild einer alpinen Vegetationsmonographie.

G. Wendelberger

## Die Sumpfohreule

Von Robert Gerber. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt 1960. 54 Seiten, 22 Abbildungen und 2 Karten.

Abgesehen von den beschreibenden Einzelheiten, ist vor allem auf biologische Eigenarten, wie „Lebensraum und Brutverhalten, Rufe von Alt- und Jungvögeln, Ernährung, Wanderungen“, eingegangen worden. Hiezu interessante Tabellen über Gewölluntersuchungen und Listen von Wiederfunden nach Beringung durch die deutschen Vogelwarten.

Dr. C. Giefing

## Der Star

Von Wolfgang Schneider. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt 1960. 140 Seiten, 37 Abbildungen, 5 Karten.

Bei der Beurteilung von Naturschutzproblemen ist es wohl unbedingt notwendig, daß Fachleute zu Worte kommen. So leichtfertig wird über „Nutzen und Schaden“ entschieden! Das gegenständliche Ergebnis? Nicht generalisieren, sondern nach gegebenen Tatsachen handeln! — Eingehend werden in diesem Heft Verbreitung, Lebensraum, Aussehen und Körperbau, Altersunterschiede, Eigenschaften, Gesang und Brutbiologie besprochen, sowie Vergesellschaftung, Abwehrmaßnahmen und gesetzliche Bestimmungen. Dr. C. Giefing

## Sauerklee

Von Bruno Schulz. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt 1960. „Die neue Brehm-Bücherei“. 84 Seiten, 53 Abbildungen, DM 3,75. Die gesamte Biologie der Sauerkleegewächse wird in gedrängter, leichtfaßlicher und allgemein verständlicher Form dargestellt und durch zahlreiche gelungene Photos veranschaulicht. Auch einige fremdländische Vertreter der Familie sind abgebildet. Dr. Max Onno

## Sauergräser (*Cyperaceae*), Binsengewächse (*Juncaceae*) und sonstige grasartige Pflanzen

Von Rudolf Kiffmann. Freitag-Weihenstephan 1959. 120 Seiten, 54,20 S.

In der vom Verfasser herausgegebenen Sammlung von Grünlandpflanzen-Bestimmungsbüchern ist nun in dankenswerter Weise dieser Band erschienen, der die äußerst wichtige, aber sehr schwierige Gruppe der „Scheingräser“ zu je einem Schlüssel für nichtblühende (besonders begrüßenswert!) und blühende Pflanzen zusammenfaßt.

Dr. Max Onno

## Der Große Brockhaus-Atlas

Erdkunde, Wirtschaft, Geschichte. Verlag F. A. Brockhaus, Wiesbaden 1960. 375 Karten, 241 Photos, 70 Schaubilder.

Der Große Brockhaus-Atlas gliedert seinen Inhalt nach fünf Gesichtspunkten in fünf Abschnitten: „Welt und Mensch“ über die menschliche Tätigkeit auf unserem Planeten; die „Karten zur Erdkunde“ umfassen den größten Teil des Werkes; es folgen „Die Bilder zur Erdkunde“ und „Der Atlas zur Weltgeschichte“ mit dem Entwicklungscharakter von der Urzeit an. „Das Namensverzeichnis“ schließlich umfaßt etwa ein Viertel des Gesamtumfangs mit 75.000 Hinweisen.

Dr. C. Giefing

## Hildburghausen, oberes Werraland und Grabfeld

von Ernst Kaiser. I. Physisch-geographischer Teil. Gustav-Fischer-Verlag, Jena 1961. 122 Seiten, 24 Abbildungen, 8 Tafeln, 2 farbige Karten. 6,50 DM.

Eine zusammenfassende naturgeschichtliche Darstellung eines Kreises (Hildburghausen) im thüringischen Werraland, mit dem Schwergewicht auf der Pflanzen- und Tierwelt, einschließlich der Naturdenkmäler und Naturschutzgebiete. Auch für andere Landschaften könnte die vorliegende Darstellung als Muster dienen. Dr. Max Onno

## Taschenbuch der heimischen Bäume und Sträucher

Von Martin Schretzenmayr; mit Bildern von Hermann Erfurth. Urania-Verlag, Leipzig—Jena 1960. 191 Seiten, 87 Abbildungen, DM 8,40.

Die wichtigeren, in Mitteleuropa wild oder verwildert vorkommenden Holzgewächse sind treffend, zum Teil in Farben, in ihren wesentlichen Teilen abgebildet und beschrieben, wobei bei jeder Art auch Bemerkungen über Anbau, Naturschutz, Giftigkeit und sonstiges Bemerkenswerte gebracht wird. Besonders dankenswert sind die zum Schlusse folgenden Abbildungen von Keimlingen, Knospen und Aussehen (Habitus) der wichtigsten Bäume; bei Kiefer und Fichte auch den Habitus der Rassen verschiedener Höhenlagen berücksichtigend. Dr. Max Onno

## Die Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen der Weltwirtschaft

von Ilse Esdorn. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart, 1961, 151 S., 34 Abb., 24 DM.

Von 69 verschiedenen Produkten und nach diesen gruppiert, werden deren Stammpflanzen eingehend geschildert: nach ihrer Heimat und Verbreitung, nach morphologischem Bau und chemischer Zusammensetzung, wirtschaftlicher Bedeutung und Nutzen — ein kleines Kompendium aus diesem wissenschaftlich wie wirtschaftlich so wichtigen Gebiet. G. We.

## Hydrobotanik

von Fritz Gessner. Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin. 701 Seiten, 349 Abbildungen, 8 Tafeln, Leinen, DM 62,—.

Der vorliegende zweite Band des dreiteiligen hydrobotanischen Kompendiums behandelt den Chemismus des Wassers als Lebensraum für die Pflanzenwelt. Die komplexe Wirkung des Wasserchemismus wird gegliedert nach Wasserhaushalt, Sauerstoff als ökologischen Faktor mit Atmungs- und Durchlüftungssystemen, dem Kohlensäure-Ca-System und der H-Jonenkonzentration; daraus resultiert die quantitative Entfaltung der Pflanzenmasse in Plankton und Benthos und der Umfang der pflanzlichen Primär-Produktion. Unter den salzreichen Gewässern der Erde wird unter anderem der Neusiedler See in seiner Eigenart hervorgehoben.

Das reiche Tatsachen- und Untersuchungsmaterial auch dieses Bandes wird durch zahlreiche Bilder aufgelockert; zugrunde liegt ihm neben erschöpfender Berücksichtigung des einschlägigen Schrifttums die umfassende Kenntnis des Verfassers, vertieft durch Autopsie in verschiedenen Erdteilen.

G. Wendelberger

Vom Meer zum Bodensee  
Von Karl August Walther. Verlag Otto Walter AG Olten und Freiburg im Breisgau 1957. 247 Seiten, Sfr. 42,—.

Der aktuelle Ausbau des Hochrheins zur Schifffahrtsstraße dürfte unmittelbarer Anlaß für dieses Werk gewesen sein. In der umfassenden Behandlung aller einschlägigen Probleme darf man wohl ein Vorbild schlechthin für weiträumige Wirtschaftsplanung erblicken. Die wirtschaftliche Hauptfunktion des Rheins liegt unzweifelhaft in seiner Bedeutung als Wasserstraße und als Energiequelle, seine kulturelle Bedeutung als Herzstück abendländischer Kultur, in seiner einmaligen Verbindung von Natur und Menschenwerk in einer klassischen Kulturlandschaft, die es auch in technischer Zeit zu bewahren gilt, worüber K. A. Walther ausklingend resümiert: Ueber „Natur und Technik in schöpferischer Synthese“. Daß aber die Schönheit der Naturlandschaft in Bild und Wirklichkeit nicht zum verbrämenden Schnörkel werde, sondern mit dem Menschenwerk zu echter Synthese erwache — dafür bürgt uns der Name des Schweizer Ingenieurs Ostertag, der auch mit diesem Buch sein Wort als Techniker verpfändet. G. Wendelberger

## Meine Freundin Gingang

Von Wolfgang Bechtle. Kosmos, Francksche Verlagshandlung Stuttgart 1961. 120 Seiten, 43 Abbildungen, 6,80 DM.

Im vorliegenden Büchlein erzählt Wolfgang Bechtle in humorvoller Weise von einem Gänsekind, das er als Tochter adoptiert hat und mit dem er zusammen die Landschaft und die Tierwelt im Seewinkel am Neusiedler See erlebt. Die tierpsychologischen Studien erinnern zwar lebhaft an Prof. Lorenz' unvergessenes Gänsekind Martina, den er auch als seinen Lehrmeister in der Gänseprache nennt. Sonst ist das Büchlein aber sehr nett und unterhaltsam; für den Kenner des burgenländisch-dörflichen Lebens ist die Schilderung, mit bundesdeutschen Augen gesehen, ausgesprochen erheiternd. Sehr hübsche Dokumentaraufnahmen, alles zusammen eine Liebeserklärung an unseren Steppensee. E.Z.

*Rechte Seite:*

## *Kormorane*

*Durch den Unverstand des Menschen bedroht, verfolgt, vernichtet.*

*Heute nur mehr in wenigen Refugien erhalten.*

*Morgen vielleicht schon ausgestorben  
Österreich*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [1962\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücher. 23-24](#)